Auen-Kurier

Ortschaftszeitung von Lützschena-Stahmeln

Nr. 3/21 • März • Kostenlos an Haushalte und Gewerbe

Auen-Kurier auf einen Blick

Bekanntmachungen Ortschaftsrat S. 2-3

Das Jahr 2021 aus der Sicht der Religionen S. 4

Kulinarischer Zusammenhalt S. 4

Können Sie sich erinnern? S. 5

Die Bibliothek informiert S. 6

Unschuldig weiß – ein Winterspaziergang im Schnee S. 7

Die Geschichte des Burgauenbachs S. 9

Mitteilungen der Sophienkirchgemeinde S. 9-11

Projektfahrt Westbalkan trotz Corona

Zur Weihnachtszeit reisten wir trotz Corona wieder ins Armenhaus Europas, um in den Ländern Albanien und Kosovo Spenden zu übergeben.
Im Slum von Fushe Kosovo verteilten wir mit Unterstützung von Bewohnern der Siedlung an 75 frierende kinderreiche Familien Brennholz im Wert von 5020 € . An 33 hungernde Familien verschärft hat. Immer mehr Kinder laufen bei der Kälte barfuß herum! Dazu kommt die Tatsache, dass das politische Chaos im Kosovo die Lage dieser Menschen weiter verschlechtert. 17% aller Kosovaren leben in extremer Armut (pro Tag weniger als 1 $ zum Überleben), 26% haben weniger als 2 $ pro Tag.

übergaben wir mithilfe der Hilfsorganisation Balkan Sunflowers Kosovo (BSFK) Lebensmittelpakete im Wert von mehr als 1500 €. Schwerpunkt bei den Rationen war diesmal vor allem frisches Obst. In Zeiten der Pandemie soll das Immunsystem der notleidenden Bewohner gestärkt werden. Mit dem Spendengeld konnten wir auch Medikamente kaufen. Im Kosovo gibt es keine gesetzliche Krankenversicherung, so dass sich 75% aller Kosovaren die Kosten für medizinische Behandlungen nicht leisten können. Im Slum von Fushe Kosovo sind es 99%! Wir mussten feststellen, dass sich die Armut durch die Corona-Pandemie

Dem Mädchen Medina, das im Sommer 2017 mithilfe Ihrer Spenden an den beiden Hüften operiert werden konnte, geht es den Umständen entsprechend gut. In Fushe Kosovo führten wir ein ausführliches Gespräch mit unserem Partner BSFK. Hierbei ging es um konkrete Hilfen, wie die Verteilung von Lebensmitteln oder Medikamenten. Des Weiteren besuchten wir das von dieser Hilfsorganisation betreute Lernzentrum in Fushe Kosovo. Der Arbeit von BFSK, welches im Kosovo insgesamt 10 Schulzentren in Slums vom Kosovo betreibt, kommt daher besondere Bedeutung zu, da es versucht die Schüler

Fortsetzung S. 8

Bekanntmachungen und Informationen

Das Wort der Ortsvorsteherin

Liebe Bürgerinnen und Bürger
von Lützschena – Stahmeln,

im Februar überraschte uns der Winter, obwohl es nicht unbekannt ist, dass der Februar kein Frühlingsmonat ist. Die Schneemassen und grimmige Kälte legten den Verkehr, die öffentlichen Nahverkehrsmittel und damit auch die Belieferung z.B. unseres Nettomarktes zum Teil lahm. Es konnten nur die Hauptverkehrsstraßen vom Schnee beräumt werden. Die Autos versuchten sich durch die schneebedeckten Straßen durchzuarbeiten. Schwierigkeiten mit der Schneeberäumung gibt es immer wieder in der Straße Zum Haksch in Stahmeln, im Bereich des Fußweges an einer Pachtparzelle. Auf Hinweis einer Anwohnerin habe ich mich mit dem Ordnungsamt und mit dem Amt für Stadtgrün und Gewässer in Verbindung gesetzt. Für eine zeitnahe Hilfe konnte gesorgt werden. An einer langfristigen Lösung wird gearbeitet.
Ein weiteres Problem in Stahmeln macht das Lüftungsaggregat an der Südseite des Einkaufsmarktes. Die Geräusche seien störend für Anwohner. Das ist zwar keine Angelegenheit der Ortsvorsteherin, aber um zu helfen habe ich mich mit einem Mitarbeiter des Eigentümers, der Saller Unternehmensgruppe, in Verbindung gesetzt. Inwieweit tatsächlich Abhilfe geschaffen werden kann, vermag ich noch nicht zu sagen und bleibe weiter dran.
Ich weise an dieser Stelle noch einmal darauf hin, dass eine Vielzahl von Bürgerbeschwerden, die an mich gerichtet sind, zum Sachgebiet des Ordnungsamtes gehören. Bitte wählen Sie für das Ordnungsamt die Tel. Nr.: 0341 123 8888.

Eine große Unart von einigen Leuten ist es, ihren Müll vor dem geschlossenen Wertstoffhof abzuladen und das Tor einzutreten. Über das Ordnungsamt habe ich die Stadtreinigung informieren lassen, den Müll abzuholen und zu entsorgen. An dieser Stelle bitte ich nochmals um Einhalten der Ordnung und Sicherheit. Das müsste doch zu machen sein!

Der Ortschaftsrat hat sich mit der 4. Planänderung des Planfeststellungsverfahrens „Ausbau Verkehrsflughafen Leipzig-Halle und Landebahn Süd mit Vorfeld“ befasst. Herr Wagner, als besonders fachkundiger Bürger auf diesem Gebiet, hat intensiv die über 3.000 Seiten des Verfahrens studiert und den Ortschaftsrat nach besten Wissen und Gewissen beraten sowie eine Vorlage ausgearbeitet. Der Ortschaftsrat ist somit zur Erkenntnis gekommen, dass dem Änderungsantrag der Landesdirektion Sachsen nicht zugestimmt werden kann. Das trifft besonders auf den Flug- und Bodenlärm, den Abflugrouten, den Fluggeräteeinsatz, der Nutzung der Landebahnen sowie der Umweltverträglichkeit der Maßnahme zu. Den vollen Wortlaut unserer Stellungnahme entnehmen Sie bitte unserer Homepage. Der Ortschaftsrat dankt Herrn Wagner für seine Ausarbeitung und seinem großen Einsatz in der Sache.

Das ausstehende Antwortschreiben auf die Sorgen der Bürger, bezüglich der Sicherheit des Batteriewerkes ist bei uns am 13.02.2021 eingegangen. Eine Kurzfassung lesen Sie hier im Auenkurier. Das komplette Antwortschreiben finden Sie auf unserer Homepage.

Des Weiteren hat sich der Ortschaftsrat mit den Anträgen der Vereine zwecks Vergabe der Brauchtumsmittel für 2021 befasst. Wir haben die geplanten Projekte und Feste der Vereine geprüft, abgewogen und entschieden. Uns sind besonders die Vorhaben wichtig, die der großen Allgemeinheit des Orts dienen sowie das Brauchtum im Ort und in den Vereinen fördern und pflegen. In den nächsten Ausgaben des Auenkuriers werden sich die Vereine mit ihren Vereinsleben, Angeboten und Programmen vorstellen.

Da der Lockdown bis mind. 07.03.21 anhält, fällt die Ortschaftsratsitzung am 01.03.2021 leider noch einmal aus. Über Vorhaben, Beschlüsse und sonstige Vorgänge werde ich Sie informieren.

„Das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.“ (Jean Paul) In diesem Sinne Ihnen einen guten Start in den Frühling herzliche Grüße.

Ihre Ortsvorsteherin
Eva-Maria Schulze

Die Ortsvorsteherin gratuliert recht herzlich zum

Geburtstag und wünscht alles Gute

Frau	Helga Winkler	zum	92.	Frau	Marianne Rochel	zum	83.
Herr	Hans Poeschel	zum	90.	Herr	Dr. Günter Krüger	zum	83.
Frau	Lydia Müller	zum	92.	Frau	Elka Gründling	zum	83.
Frau	Susanna Mergenthaler	zum	89.	Frau	Helga Wagenbret	zum	83.
Frau	Erika Schneider	zum	85.	Herr	Peter Weise	zum	82.
Herr	Hans Fiedler	zum	84.	Herr	Edgar Schneider	zum	77.

Veröffentlichung dieser Daten ohne Gewähr. Zur Einhaltung der Datenschutzrichtlinie können wir ab sofort nur noch Geburtstage einstellen, wenn uns eine schriftliche Zustimmung dazu vorliegt. Da dies beim 75. und 80. Geburtstag nicht immer der Fall ist, darf keine Veröffentlichung erfolgen. Wir bitten um Verständnis, denn wir wollen nicht riskieren, eine Datenschutzverletzung zu begehen.

STADT LEIPZIG Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln VI. Wahlperiode
Beschlüsse des Ortschaftsrates

Beschluss 64/01/21 vom 11.01.2021 Absage Ortschaftsratssitzung Lützschena-Stahmeln Februar 2021
Aus Gründen der Pandemieeindämmung wird die Präsenzveranstaltung Ortschaftsratssitzung Lützschena-Stahmeln Februar 2021 abgesagt.
An der Abstimmung haben 7 Ortschafsträte und die Ortsvorsteherin teilgenommen.
8/0/0 (Acht Ja/kein Nein/keine Enthaltung)

Beschluss 65/01/21 vom 11.01.2021 zur Beschlußvorlage des Stadtrates Leipzig Nr. VII-DS-01576
Fortschreibung Konzeption Freiwillige Feuerwehr
Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln stimmt der Beschlussvorlage Nr. VII-DS-01576 zu.
An der Abstimmung haben 7 Ortschaftsräte und die Ortsvorsteherin teilgenommen.
8/0/0 (Acht/kein nein/keine Enthaltung)

Beschluss 66/01/21 vom 11.01.2021 zur Neufassung Nr. VII-A-00993 NF-03 Angleichung demokratischer Grundsätze in der Stadt Leipzig
Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln stimmt der Beschlussvorlage Neufassung Nr. VII-A-00993 NF-03 nicht zu.
An der Abstimmung haben 7 Ortschaftsräte und die Ortsvorsteherin teilgenommen.
0/7/0 (keine Zustimmung/Acht Nein/eine Enthaltung)

Beschluss 67/01/21 vom 11.01.2021 zum Verwaltungsstandpunkt zur Neufassung Nr. VII-A-00993 VSP-01 Angleichung demokratischer Grundsätze in der Stadt Leipzig
Der Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln stimmt dem Verwaltungsstandpunkt zur Beschlussvorlage Neufassung Nr. VII-A-00993 VSP-01 zu.
An der Abstimmung haben 7 Ortschaftsräte und die Ortsvorsteherin teilgenommen.
6/1/1 (Sechs Zustimmung/Ein Nein/eine Enthaltung)

Auszug aus dem Beschluss vom 31.01.2021 Nr. 68/01/21 zur Benennung von Siegfried Wagner als sachkundigen Bürger:

Der Ortschaftsrat beschliesst,
1. Herr Siegfried Wagner, geb. 22.01.1943 wird als sachkundiger Bürger für alle Fragen, die den Flughafen Leipzig-Halle, die Fluglärmkommission und den Fluglärm für den Ortschaft Lützschena-Stahmeln betreffen, benannt.
2. Herrn Wagner werden dazu für seine Tätigkeit im Auftrage des Ortschaftsrates Lützschena-Stahmeln alle erforderlichen Rechte und Pflichten übertragen, so wie sie dem Ortschaftsrat Lützschena-Stahmeln selbst zustehen würden.

Begründung:
Herr Wagner hat sich bereits seit vielen Jahren mit der Ansiedlung und Erweiterung des Flughafens Leipzig-Halle befasst und kennt sich in den Fragen des Flugverkehrs und den gesetzlichen Grundlagen bestens aus. Er verfolgt den Flugverkehr und den damit verbundenen Lärm für die Ortschaft und den Raum Leipzig sehr intensiv und sachkundig.
So war er z. B. auch Teilnehmer des letzten Dialogforums Flughafen.
Herr Wagner ist mit seiner Benennung einverstanden und hat seine Tätigkeit schon aufgenommen.
Diese Beschlussfassung dient seiner formellen Legitimation für die Ortschaft Lützschena-Stahmeln, sprechen zu dürfen, Vorschläge zu unterbreiten und aktiv an der Sitzungsarbeit der Gremien teilzunehmen.
Herr Wagner ist Einwohner von Lützschena und seit vielen Jahren sehr aktiv in der Bürgerinitiative 1990 und in Bürgerbewegungen zum Thema Flughafen.

Votum wegen Eilbedürftigkeit im Umlauf bis zum 01.02.2021:
7/1/0 (Sieben Ja/Ein Nein/keine Enthaltung)

NEUES AUS DEM RATHAUS LEIPZIG

Stadt Leipzig informiert:

Ergebnis des Wahlausschusses: 33 Kandidierende zur JuPa-Wahl zugelassen

In der gestrigen Sitzung hat der Wahlausschuss 33 Kandidierende zur Wahl des Jugendparlamentes zugelassen. 4 Bewerbungen mussten aus formalen Gründen abgelehnt werden.

Quentin Kügler, Sprecher des Jugendparlamentes, dazu:
„Die Kandidaturen zeigen, dass viele junge Menschen Interesse an der Arbeit des Jugendparlamentes haben und Leipzig aktiv mitgestalten wollen - das freut uns sehr! Nun geht es darum, dass wir eine hohe Wahlbeteiligung erreichen. Angesichts der Coronapandemie ist dies eine wirkliche Herausforderung. Deshalb werden wir in den nächsten Wochen ordentlich die Wahlwerbetrommel rühren – u.a. mit Wahlplakaten, digitalen Veranstaltungen und Social-Media-Arbeit."
Weitere Informationen zu den Kandidierenden werden in den nächsten Tagen auf der Website des Jugendparlamentes zu finden sein. Gewählt wird das aus 20 Mitgliedern bestehende Jugendparlament vom 22. bis 29. März 2021, jeweils 8 Uhr, per Online-Wahl. Wahlberechtigt ist, wer zwischen 14 und 21 Jahre alt ist und seit mindestens 3 Monaten seinen Hauptwohnsitz in der Stadt Leipzig hat. Allen Wahlberechtigten geht im Zeitraum vom 10. bis zum 20. März 2021 eine Wahlbenachrichtigung mit allen konkreten Informationen zur Wahl zu. Das Jugendparlament wird in den nächsten Wochen auf den Social-Media-Accounts dazu weiter informieren.

Moritz Kunze, Mitglied des Jugendparlamentes und Wahlkampfbeauftragter, dazu abschließend:
„Die Wahl zum Jugendparlament bietet vielen jungen Leipzigerinnen und Leipzigern die Möglichkeit, zum ersten Mal Einfluss auf politische Entscheidungen zu nehmen. Mit ihrer Stimme entscheiden sie, welche Repräsentanten ihre Anliegen und Bedürfnisse in den Stadtrat tragen und sich dort für sie stark machen. Das gelingt am besten mit einer starken Wahlbeteiligung."

Das Jugendparlament ist die Vertretung aller Jugendlichen zwischen 14 und 21 Jahren in Leipzig in der Kommunalpolitik. Es hat Rede- und Antragsrecht im Stadtrat und arbeitet satzungsgemäß überparteilich.
Kontakt: E-Mail: QuentinKuegler@web.de • Tel.: 0175 – 8242620

Lychatz Verlag

Der Lychatz Verlag Informiert

Online-Bestellungen nehmen wir sehr gern entgegen und diese werden schnellstmöglich bearbeitet und kontaktlos übergeben oder verschickt.
Schauen Sie auf unsere Hompage unter **www.Lychatz.com** oder rufen Sie mich an unter Tel. 0314 / 26 43 81 72 oder 0176 / 70 27 39 33. *Ihr Lychatz Verlag*

Das Jahr 2021 aus der Sicht der Religionen

Die Wahrnehmungen des Sonnenverlaufs und die Beobachtungen des Mondes und der Wechsel der Jahreszeiten wurden etwa 45 v. Chr. im Julianischen Kalender festgeschrieben. Papst Gregor XIII reformierte 1582 den Julianischen Kalender. Seitdem gilt der Gregorianische Kalender, der weltweit von allen Staaten anerkannt wird. Das neue Jahr beginnt damit immer mit dem 1. Januar. Trotzdem halten manche Länder, gebunden an die jeweilige Staatsreligion, an den Traditionen des alten Kalenders fest.

Anfangs glaubten die Menschen an eine Vielzahl von Göttern, oft an Zeichen der Natur, Gott des Donners, Gott des Waldes. Später glaubten die Menschen an nur einen Gott. Als die älteste monotheistische Religion wird das **Judentum** angesehen. Der Prophet Abraham wird als Stammvater und dessen Sohn Isaak im Judentum verehrt. Am 18.9.2020 feierte die israelitische Religionsgemeinschaft den Beginn des jüdischen Jahres 5781 (LVZ vom 20.9.2020). Zum Judentum bekennen sich etwa 14 Millionen Menschen. Der Gregorianische Kalender beginnt mit der Geburt von Jesus. Jesus, der als Erwachsener neue Glaubenslehren verkündete und sich damit vom Judentum absonderte, begründete damit die neue Religion, das **Christentum**. Die eigentliche Trennung des Christentums vom Judentum erfolgte um das Jahr 135. Zum Christentum werden 2,26 Milliarden Menschen gezählt. Die monotheistische Religion **Islam** begann etwa 650 nach Chr. in Arabien und wurde vom Propheten Mohamed verkündet. Zum Islam gehören 1,8 Milliarden Menschen. Daneben gibt es noch andere Religionen: Hinduismus (Beginn vor rund 4000 Jahren, Verehrung von Tieren und Pflanzen), Buddhismus und andere. In China ist der **Buddhismus** die vorherrschende Religionsgruppe mit 185 Millionen Menschen. Die asiatischen Länder, z.B. China, beginnen das neue Jahr jeweils mit dem Erscheinen des neuen Mondes, dem Neumond, wenn lange vorher kein Mond zu sehen war. Dieses Jahr 2021 beginnt nach dem alten asiatischen Kalender somit am 12.2.2021 und endet am 31.1.2022. Die Asiaten geben dem Jahr immer den Namen eines Tieres, abgeleitet von den Tierkreiszeichen; Buddha wollte, dass auch die Tiere mitregieren sollten.

2020 war das Jahr der Ratte, es hatte Verbindung mit dem Element Metall, das bedeutet Stärke. In dieser Verbindung streben die Menschen neue Ufer an, sie bewältigen mit Klugheit und Taktik, wie das Jahr der Ratte vorgibt, viele Probleme. Das kann man für 2020 bestätigt finden. Durch die am Anfang des Jahres 2020 einbrechende Pandemie durch das Corona-Virus wurden viele Ideen zur Bewältigung des Virus geboren. Viele neue Gedanken, technische Neuerungen (digitale Information), Personenschutz (Mund- und Nasenschutz), Vermeidung Körperkontakt, Einschränkung der Mobilität verhinderten größere Übel. Leider waren die Maßnahmen nicht immer ausreichend. Viele Menschen starben, viele fanden nach der Erkrankung durch das Virus wieder Genesung, aber viele leiden an Folgeerkrankungen der durchgemachten Covid 19 Erkrankung.

Mit dem 12.2.2021 beginnt nach dem asiatischen Kalender, der die 5000 Jahre alte chinesische Astrologie zur Grundlage hat, das neue chinesische Jahr. Das Jahr 2021 ist das Jahr des **Büffels**. Das chinesische Sternzeichen (Tierkreiszeichen) gibt Ausblick auf die Grundstimmung des Jahres. Nach der chinesischen Astrologie sollen Geduld, Fleiß, Ausdauer, Zuverlässigkeit, Gewissenhaftigkeit und Gerechtigkeitsliebe regieren. Der Büffel sei stark und man traut ihm zu, alle Schwierigkeiten zu überwinden. Glückszahlen sind 1 und 4, glückbringende Farben sind weiß, gelb und grün. Vorzug bei allen Lebenslagen haben die Blumen Tulpe und Pfirsichblüte. Reisen sollte man vorzugsweise von Nord nach Süd oder umgekehrt, nach West oder nach Ost sei es nicht günstig. Gold sei sicher. Den im Büffeljahr Geborenen verspricht man gute Gesundheit, wenig Krankheit und eine lange Lebensspanne. Bekannte Personen im Büffeljahr geboren sind Napoleon 1769, van Gogh 1853, Richard Nixon 1913, Margaret Thatcher 1925, Jane Fonda 1937.

Die vorgesehen zu erwartende Grundstimmung im Jahr des Büffels möge sich auch für uns bewahrheiten! *Dr. Anni Neumann*

Kulinarischer Zusammenhalt

Da die Gaststättenaufenthalte Corona bedingt entfallen sind, holen wir uns die Leckereien nach Hause!

Wir alle wissen, Corona setzt Selbständigen zu. Auch in Lützschena-Stahmeln ist das nicht anders, aber wir könnten als Ortschaft zusammen halten, das Sterben der Esskultur verhindern und uns unterstützen und verwöhnen.

Speisen abholen mit Vorbestellung können wir in unserem Ort beispielsweise in den Gaststätten „Zur Post“ in Stahmeln im „Vin Palace“ auf der Halleschen Straße und auch in der Gaststätte „Zur grünen Aue“.

Alle drei bieten individuelle Speisekarten, die einsehbar unter den entsprechenden Online Portalen sind. Sämtliche Öffnungszeiten, Bestellzeiten, Speisekarten finden Sie auf den entsprechenden Internetseiten.

Leipziger Hotel
Restaurant „Vin Palace“, Dienstag - Sonntag: 11.00 bis 15.00 Uhr nur Abholung, 15.00 Uhr bis 21.00 Uhr auch Lieferung.
Hallesche Straße 190, info@vin-palace.de, **www.vin-palace.de**

Gaststätte „Zur Post“, Tel.: 0341 - 461 32 92
www.gaststaette-zur-post-stahmeln.de,
telefonische Vorbestellung,
Abholung: Dienstag - Samstag: 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr,
Sonntag: 11.30.00 bis 13.00 Uhr

Gaststätte „Zur grünen Aue“, Tel.: 0341 4616358
Bitte 48 Stunden vorher telefonsich bestellen,
wir kochen frisch und regional

Haben Sie jetzt Hunger? Zögern Sie nicht,
sich verwöhnen zu lassen und nutzen Sie rege diese Angebote.

Guten Appetit wünscht die Redaktion des Auenkuriers! *SF*

HAUSHALTSHILFE GESUCHT

Wir suchen eine umsichtige und zuverlässige Haushaltshilfe
(Reinigen, Bügeln) für 2 x pro Woche in Schkeuditz.
Telefon: 0170 - 85 53 028

Berichtigung zum Artikel über die ortsansässige Schule

Einer aufmerksamen Leserin verdankt die Redaktion den Hinweis, dass erst im jahr 1898 die Gründung der ortsansässigen Schule statt gefunden hat. In die Artikel darüber in den Ausgaben September 2020 und Februar 2021 hatte sich ein Zahlendreher eingeschlichen. Wir bitten diesen Fehler zu entschuldigen. *Die Redaktion*

DIE LESERBRIEFECKE

Können Sie sich erinnern?

Wannenbad für die Öffentlichkeit

Täglich ein Duschbad zu genießen oder in die Wanne zu steigen, das ist für uns heutzutage ganz selbstverständlich. Dieses war aber vor wenigen Jahren in Lützschena nicht so. In einigen der Mehrfamilienhäuser, z.B. Bahnstraße 19, gab es einzig im Keller ein Bad. Man musste sich also unter den Mietern abstimmen wer wann das Bad benutzen durfte. In den Einfamilienhäusern der Gartenstadt war das anders, denn hier wurde ein Badezimmer im Obergeschoss geplant. In dem Haus, das wir bewohnen, gab es in ihm zwar eine Badewanne, aber nur mit Kaltwasseranschluss. Ein Waschhauskessel diente der Bereitung von Warmwasser. Man musste es mit einer großen Schöpfkelle in die Wanne befördern. Erst mit dem Einbau einer modernen Heizung fand dieses umständliche Verfahren sein Ende, verschwanden der Waschhauskessel und die mit Kohle befeuerten Öfen aus dem Haus.

Nun waren sicher Häuser in unserem Ort, wo es keine Gelegenheit zum Duschen oder Baden gab. Bis in die 60er Jahre hatten ihre Bewohner aber die Möglichkeit zur Benutzung des Wannenbades im Keller der Schule am Bildersaal 4 (sog. Ostschule). Gegen ein kleines Entgelt konnte man hier in das warme Wasser schlüpfen. Leider weiß ich nicht mehr, wann die Öffnungszeiten waren, wer für Ordnung und Sauberkeit sorgte, wie lange man in der Wanne verweilen durfte und woher das Warmwasser kam, wer den Kessel heizte. Wenn hier jemand genaue Informationen geben kann, so sollte er sich an den Heimatverein wenden. Dort wäre man sicher dankbar für diesen Beitrag zu unserer Ortsgeschichte.

Übrigens – auch in Schkeuditz gab es ein Wannenbad für die Öffentlichkeit. Es war im Gebäude des Wasserwerks in der Mühlstraße, also neben dem Haus des Stadtmuseums.Vor einigen Jahren wurde es zusammen mit dem daneben gelegenen Wasserkraftwerk abgerissen und machte Platz für eine Neugestaltung des Geländes, eine verbesserte Führung der Elster eingeschlossen.

Sandgrube zwischen Lützschena und Stahmeln

Wer schon länger in unserer Ortschaft oder in ihrer näheren Umgebung wohnt, der kann sich vielleicht noch daran erinnern:

Zwischen den beiden Ortsteilen Lützschena und Stahmeln war eine stillgelegte Sandgrube, die sich in Höhe der jetzigen Stahmelner Allee befand. Hierher brachten die Einwohner der Ortschaft - vor allem mit Handwagen - auch ihren Haushaltmüll. Der bestand zum großen Teil aus Asche, denn es wurde ja überwiegend mit Kohle geheizt und gekocht. Jedoch auch andere schütteten ihren Müll in die Grube. Für die Leipziger Straßenbahn wurde extra ein Stichgleis in nördlicher Richtung von der Hauptstrecke an den Grubenrand gebaut. Hierher kamen nämlich die Gleisreinigungswagen um den aufgenommenen Kehricht zu entsorgen. Es handelte sich dabei um ältere Triebwagen, welche so umgebaut wurden, dass sie über eine spezielle Einrichtung, ähnlich wie ein Staubsauger, allen Schmutz aus den Rillenschienen aufnehmen konnten. Natürlich mussten die Behälter mit dem gesammelten Dreck auch geleert werden – und das geschah hier!

Dieses Stichgleis diente aber auch anderen Zwecken. Als in den 70-er Jahren der Wagenpark der LVB erneuert wurde sollten die alten Beiwagen möglichst kostengünstig verschrottet werden. Also entfernte man alle wertvollen Bauteile und Metalle aus ihnen und brachte sie dann hierher auf das Stummelgleis an der alten Sandgrube. Nun war es nicht schwer sie anzuzünden, denn die meisten Einbauteile sowie die Wagenkästen bestanden hauptsächlich aus Holz. War der Brand erloschen, dann schleppte man die Reste, also den Grundrahmen mit den Achsen und einigen stählernen Resten des Wagenkastens an einen anderen Ort, wo die Schneidbrenner den Rest erledigten.

Mancher Ortsfremde, der hier in Richtung Leipzig oder Schkeuditz unterwegs war, hat sich bei dem Anblick der brennenden Straßenbahnwagen bestimmt erschrocken und wollte die Feuerwehr rufen. Vielleicht hat er diesen Gedanken fallen gelassen als er sah, dass etliche Personen anwesend waren und den Brand bebachteten, alles seine Ordnung zu haben schien.

Horst Pawlitzky

„Zeitvertreib im Auwald“ trotz geschlossener Auwaldstation …

Fällt euch auch langsam die Decke auf den Kopf, alles ist langweilig und keine Ideen mehr, wie die Zeit in der Wohnung totgeschlagen werden kann? Dann freut euch auf die nächsten Wochen. Jeden Freitag bis zum 30.04.2021 gibt es in einer Box an der Auwaldstation etwas Zeitvertreib mit einer neuen Aufgabe, einigen Spielen, viel zu entdecken und einer Extraportion Wissen für Euch.

- Das Mega-Extra ist unser Gewinnrätsel! -

Findet jede Woche den **einen Buchstaben**, der aus der Reihe tanzt und fügt alle am Schluss zum Lösungswort zusammen.

Der „Zeitvertreib im Auwald“ besteht aus 15 Runden und hat bereits im Januar begonnen. Bleibt dran! Auch wer später startet, erfährt garantiert viel Wissenswertes und hat viel Freude an den Spielen, an den Aufgaben und an den Entdeckungen an der frischen Luft.

Die ersten 10 mit dem richtigen Lösungswort dürfen sich auf freien Eintritt zur Baumplattform hoch oben in den mächtigen Eichen freuen. Los geht es!

Karin Walter

Forst- und Landschaftspflege
Andreas Schubert
Auf der Höhe 15
04159 Leipzig-Lützschena
Tel./Fax.: 0341 - 4 61 99 44
Mobil: 0177 - 2 80 23 85
Garten- und Landschaftsbau • Wege-Terrassen-Freiflächen
Grünanlagenpflege und Gestaltung • Baumfällung und Baumschnitt
E-Mail: Schubert-Baumpflege-Forst@t-online.de

Pflasterarbeiten
Garten- und Landschaftsbau
Tief- und Kanalbau
Abrissarbeiten
Straßen- und Tiefbaumeister Philipp Kopsch
E-Mail: Philipp.Kopsch@gmx.de
Telefon: 0172 -8 82 78 38

DIE BIBLIOTHEK informiert:

Liebe Leserinnen und Leser,

„Literatur ist die angenehmste Art und Weise, das Leben zu ignorieren“ meint Fernando Pessoa.
Das passt doch hervorragend auf unsere Zeit!. Folgende neuen Bücher können dabei helfen – wenn denn die Bibliothek wieder geöffnet ist. Bitte informieren Sie sich auf der Homepage, in der LVZ oder per Telefon 0341/ 123 5341.

Voller Wermut blicke ich auf mein Leben zurück von **Stefan Schwarz,** Lachen ist garantiert

Anne Jacobs beginnt mit **Wo die Hoffnung dich findet** eine Australien-Trilogie, alle Fans der „Tuchvilla“ werden sich freuen

Meine Inselbuchhandlung von **Petra Dittrich**
Die Buchhändlerin hat für nahezu jede Lebenslage ein Buch parat, zur Not auch einen Tee oder Sanddornlikör …

Die 48 Briefkästen meines Vaters von **Lorraine Fouchet**
Eine junge Frau sucht ihren Vater und lässt sich als Briefträgerin anstellen, beste Voraussetzung für ihre Recherchen

Die Rabentochter von **Karen Dionne**
Die junge Rachel hat ihre Mutter umgebracht und ist psychisch krank - ein Psychothriller

Dunkel von **Ragnar Jonasson**, Auftakt zu einer 3-bändigen Island-Krimireihe
Wie ich lernte den Kapitalismus zu lieben von **Olaf Schubert**
Wolfszeit von **Harald Jähner**, die Jahre 1945 – 1955 in Bildern
Männer sind auch nur Menschen von Nicole Staudinger, ein humorvoller Erfahrungsbericht
Harz: die schönsten Tal- u. Höhenwanderungen von Bernhard Pollmann

Neue Zeitschriften in der Bibliothek:
Family; Zeit Wissen; Einfach hausgemacht; Living & more;
Lisa Wohnen und Dekorieren

Herzlichen Dank an alle Bibliotheksbesucher, die immer wieder die Spendenkasse füllen!! In 2020 wurden folgende Medien gekauft:

Optische Täuschungen von **Picon**
Weihnachts-Sonderhefte der Zeitschriften **Landlust** sowie
Einfach hausgemacht
Nintendo-Spiel Mario + Rabbids - Kingdom Battle

In der Hoffnung auf ein baldiges Wiedersehen
Herzliche Grüße aus Ihrer Bibliothek Lützschena-Stahmeln

C. Mytzka

Sinnsprüche von Gunter Preuß März 2021 aus dem neuen Buch „Kurzwaren“

Bereits am Anfang wie auch mittendrin war wahrlich nicht alles gut, und am Ende muss man es gut sein lassen.

Vergissmeinnicht
Was uns alles wieder blühen kann?
Das schauen wir der Geschichte an.

Vollendete Kommunikation
Warum denn noch miteinander reden?
Heute reicht es aus, mit geballter Hand
den steifen Mittelfinger zu heben.

Wieder Neues von Gunter Preuß

Und das ist diesmal ein kleines Büchlein unter dem Namen „Kurzwaren“, erschienen Januar 2021 im HeRAS Verlag. Das Büchlein ist zwar dünn, beinhaltet aber dicke Gedanken in Sinn- und Unsinnsprüchen und Limericks (kurzes scherzhaftes Gedicht, meist in Reimform). Diese „Kurzwaren“ sind so nett zu lesen und aus der Natur und der Gesellschaft abgeschaut. Man muss aber, um sie zu verstehen, oft um die „Ecke“ denken. Es macht Freude, aus diesen „Kurzwaren“ zu wählen.

Ein Beispiel: **Kurze Brand(t)rede**
„Das Nationale für sich ganz allein
kann nicht das Internationale sein.
Aber das Internationale allein
kann nicht ohne das Nationale sein.
Soll doch zusammenwachsen,
was zusammengehört -
doch wie soll´s geh‘n,
wenn das eine das andere stört?“

Zusammengefasst von Dr. Anni Neumann

DIE AUWALDSTATION

Die Auwaldstation bleibt geschlossen.

Das Coronavirus schränkt unser Leben weiter ein. Der Lockdown hält an und auch die Auwaldstation bleibt weiterhin geschlossen. Sämtliche Veranstaltungen entfallen. Dies gilt für alle Familienprogramme, Exkursionen, Vorträge und auch für Kulturveranstaltungen. Bereits gekaufte Karten können zurückgegeben werden oder beim Kauf anderer Karten verrechnet werden.
Bitte bleiben Sie gesund und uns gewogen. Wir freuen uns darauf, bald wieder für Sie da sein zu können.

Frank Schumann
Schmiedemeister
Metallbau • Schlosserei • Schmiede
Gitter • Zäune • Tore
Geländer • Schiebetore
individuelle Metallarbeiten
Hallesche Straße 198 • 04159 Leipzig-Lützschena
Tel.: 0341 / 461 61 26 • Fax: 0341 / 462 19 75

Unschuldig weiß – ein Winterspaziergang im Schnee

Gerade jetzt, da es so wenig Möglichkeiten gibt, sich auf Reisen zu begeben, hat sich der Winter entschlossen, uns die Sehnsucht nach Stille und damit etwas Abwechslung vor die Haustür zu senden. Als ginge man durch einem Märchenwald – so sieht es draußen aus... Der Schlosspark zaubert eine unberührte Schönheit des Schnees durch Frost und Sonne, auf den Bäumen glitzert es, als seien es kleine Diamanten.
Kinder bauen Schneemänner und toben beseelt durch den Schlosspark. Auf dem Luppedamm herrscht reges Treiben...

Der Fotograf ***Andreas H Birkigt*** hat die ersten Schneebilder noch vor der großen Pracht festgehalten in wunderbaren Fotoaufnahmen von denen wir Ihnen heute ein paar zeigen möchten. Andreas H Birkigt war von 1980 bis 2012 als Fotograf an der Oper Leipzig tätig. Dabei war neben der Beherrschung von Fototechnik vor allem Kreativität gefordert, wovon man sich auf seiner Webseite **www.birkigt-photographie.com** überzeugen kann. Um so schmeichelhafter ist es für Lützschena-Stahmeln, dass er uns, seit er nur noch freischaffend tätig ist, großzügig bei den redaktionellen Arbeiten, bei Ortsveranstaltungen sowie bei Recherchen für Broschüren mit Fotos unterstützt.
Lehnen Sie sich zurück und genießen Sie den kleinen virtuellen Spaziergang durch den Schlosspark.

Steffi Friedemann

Fotos: © Andreas H Birkigt

Fortsetzung:,.

darauf vorzubereiten, an den heute wieder verfügbaren staatlichen Schulen zu bestehen, um den Teufelskreis aus Armut durch Bildung zu durchbrechen.

Am letzten Tag im Kosovo sprachen wir mit dem SOS Kinderdorf Kosovo, mit dem seit 1,5 Jahren eine enge vertragliche Kooperation besteht. Uns wurde dargelegt, wie die Arbeit von sozialen Trägern durch das politische Chaos im Kosovo besonders in diesem Jahr erschwert wurde. Die Republik Kosovo hat seit Juni keine funktionierende Regierung mehr, so dass auch viele Träger seit März keinerlei staatliche Finanzierung mehr erhalten haben. Wir freuen uns sehr,

dass unsere Spenden im Juli die langfristigen Projekte über diese schwere Zeit retten konnten. Danach besuchten wir das Kinderheim „Rreze Dielli“ in Peza (halbe Autostunde von Tirana entfernt). Die Kinder freuten sich sehr über unser Kommen. Corona bedingt mussten wir diesmal die Weihnachtsgeschenke, Schokolade und Orangen in Fünfergruppen aushändigen. Auch das Kulturprogramm konnte nicht stattfinden, dass die Kinder uns in den letzten Jahren immer wieder liebevoll vorgeführt hatten.

Wir übergaben der Leiterin des Kinderzentrums einen Spendenscheck von 6000 € und einen vollen Koffer mit Puzzlespielen, Malheften, Farbstiften u. a. m. Mit dem Spendengeld können weiterhin Freizeitmöglichkeiten und Therapien für Kinder, die aus den ärmsten familiären Verhältnissen kommen, finanziert werden. Des Weiteren wird das Geld benötigt, um die durch den starken Wirbelsturm im letzten August hervorgerufenen Schäden auch im Heim halbwegs beseitigen zu können. Das albanische Kinderheim wird ja bekanntlich nicht vom Staat unterstützt.

Wir versprachen den Kindern, im nächsten Jahr wieder zu kommen. Viele Familien leiden immer noch unter Folgen des schweren Erdbebens vom November 2019. Allein in der Nähe von „Rreze Dielli“ leben immer noch ca. 60 Familien in den Zelten! Wichtig ist es, dass die Mittel direkt bei den Menschen, vor allem bei den Kindern in Fushe Kosovo und in Peza ankommen und nicht in der Verwaltung versickern. Deshalb finanzieren wir unsere Reisen sowie sämtliche Spesen auch selbst und übergeben die Spenden hundertprozentig.

Wir sind allen Lesern für Sach- und Geldspenden sehr dankbar, die mitgeholfen haben, das Leid der Menschen, vor allem der Kinder, etwas zu mildern. Besonders strahlende Kinderaugen machten uns den Stress erträglicher. In einigen Situationen hatten wir die Mühe, unsere Tränen zu unterdrücken.

Den Rest des Spendengeldes wollen wir u. a. für die Verlängerung der Kooperation mit dem SOS Kinderdorf Kosovo im Sommer kommenden Jahres verwenden. Das Geld wird auch für den Kauf von Medikamenten und Lebensmittel in den nächsten Monaten benötigt. Da es im Kosovo nur Sozialhilfe gibt, wenn Kinder unter 6 Jahren im Haushalt leben (bis zu 120 € Sozialhilfe für die ganze Familie im Monat), bleibt zu befürchten, dass bei eventuell wieder eingeführten Ausgangssperren viele kosovarische Familien zeitweise komplett ohne Einkommen dastehen und wieder auf Lebensmittelpakete angewiesen sind.

Nochmals vielen, vielen Dank für die humanitäre Hilfe.

Ralph Rüdiger

Auszug aus dem Antwortschreiben des Beigeordneten für Stadtentwicklung und Bau vom 12.02.2021 auf die Anfrage bezüglich des Batteriewerkes:

Im Gewerbegebiet wird zum Nachweis des Brandschutzes ein Brandschutzkonzept vorgelegt, das bauaufsichtlich geprüft wurde.

Die Branddirektion ist am Verfahren beteiligt.

Geplant sind eine Brandmelde- und Alarmierungsanlage mit direkter Aufschaltung zur Leitstelle der Feuerwehr und eine entsprechende Feuerlöschanlage, geprüft und bestätig wurde auch die erforderliche Löschwassermenge

Der Gefahr der Brandentstehung durch Überhitzung wird mit einem Havariekonzept entgegengewirkt. Auch die Notwendigkeit kontaminiertes Wasser aufzufangen wird in die Bauplanung aufgenommen und die fachgerechte Entsorgung wird nachgewiesen.

Das Umweltamt mit der Immissionsschutzbehörde und der Wasserbehörde sind am Baugenehmigungsverfahren beteiligt.

Die Bewertung einer Gefährdung und /oder Gefährdungsanalysen obliegt im Zuständigkeitsbereich der Landesdirektion Sachsen, Betriebssicherheitsverordnung, Arbeitsschutzgesetz und Gefahrstoffverordnung).

VON DER FEUERWEHR

Feuerwehrverein Lützschena - Stahmeln e.V.

Spende für die Jugendfeuerwehr

In den letzten 12 Monaten vielen durch die Pandemie leider nahezu alle geplanten Veranstaltungen unserer Jugendfeuerwehr aus. Darunter auch die diesjährige Weihnachtsbaumsammlung, mit deren Spenden wir sonst einen Teil unserer Arbeit finanzieren. Umso mehr freuen wir uns über eine großzügige Spende, die wir im Februar von Familie Goethe aus dem Charlottenweg erhielten.

Dafür möchten wir uns auf diesem Wege ganz herzlich bei Ihnen bedanken! *Ihre Jugendfeuerwehr Lützschena-Stahmeln*

Leserbrief *Leipzig, den 02.02.2021*

Ein offener Brief an die Jugendfeuerwehr Lützschena –Stahmeln

Liebe Kameraden,

da Ihr dieses Jahr coronabedingt keine ausgedienten Tannenbäume einsammeln durftet, konntet Ihr auch nicht Euere Vereinskasse auffüllen. Deshalb möchten wir mit einer Spende von 50,00 € dazu beitragen, dass sie nicht ganz leer bleibt.

Mit freundlichen Grüßen

Peter und Ingrid Goethe vom Charlottenweg

Der Burgauenbach als Teil der Elster-Luppe-Aue

Die Geschichte des Burgauenbachs

Der Burgauenbach ist ein Wiedervernässungsprojekt der 1990er Jahre bei dem der NABU, das Land Sachsen und die Stadt Leipzig zusammenarbeiteten, um der immer stärker austrocknenden Burgaue wieder Wasser zuzuführen. Dabei wurden bis zur Einmündung des Burgauenbachs in den Bauerngraben auf einer Länge von 5,4 Kilometern historische Flussbetten und Gerinne verbunden. Die Speisung des Fließgewässers erfolgt kontinuierlich über ein Einlassbauwerk in der Nahle. Neben dem

Ein seltener temporär wasserführender Lebensraum am Burgauenbach. Foto: Philipp Wöhner

prioritären Ziel, der Aue Oberflächenwasser zuzuführen und temporär wasserführende (ephemere) Lebensräume zu schaffen, sollte mit dem Burgauenbach der Grundwasserspiegel angehoben und ein strukturreiches Gewässer geschaffen werden. Die Umsetzung einiger damals angedachter Maßnahmen erwies sich jedoch als zu teuer, sodass beispielsweise auf den Düker (Druckleitung) zur Unterquerung der Bahngleise nicht verzichtet werden konnte.

Die Planungen und Umsetzungen der Aufwertungsmaßnahmen am Burgauenbach werden Teil des Projektes Lebendige Luppe

Mit der Projektverlängerung seit Anfang 2020 ergänzen Planungen und die entsprechenden Aufwertungsmaßnahmen am Burgauenbach sowie an den Waldspitzlachen die bisherigen Projektbausteine. Dazu gehören die Planungen und die Umsetzung der Baumaßnahmen der Bauabschnitte 1 bis 4, die naturwissenschaftliche Begleitforschung und sozialwissenschaftliche Begleitung sowie die Umweltbildung. Des Weiteren wurde in diesem Zusammenhang die Erarbeitung eines Auenentwicklungskonzepts in das Projekt Lebendige Luppe aufgenommen.

In die Planungen am Burgauenbach fließen die Ergebnisse der 2019 durch den NABU Leipzig beauftragten und durchgeführten Evaluierung des Burgauenbachs und der Waldspitzlachen mit ein. Neben der Kartierung der Gewässerstruktur wurden Gewässergüte sowie Flora und Fauna im 97 Hektar großen Untersuchungsgebiet 20 Jahre nach der Entstehung des Burgauenbachs erfasst.

2019 – Ergebnisse der Evaluierung des Burgauenbachs und seiner Umgebung

Die Ergebnisse der Evaluierung zeigen, dass der Burgauenbach aufgrund der mangelnden Gewässerstrukturgüte noch keine optimalen Bedingungen als Lebensraum für Tiere und Pflanzen bieten kann. Mit Hinblick auf die damaligen Ziele – allen voran die Wasserversorgung in der Burgaue zu verbessern – und die damit verbundenen Schwierigkeiten war dieses Ergebnis zu erwarten. Konkret zeigt die Gewässerstrukturgütekartierung auf der gesamten Fließstrecke fehlende Querbänke, fehlen-

In den mittlerweile permanent wasserführenden Waldspitzlachen fehlen die Libellenlarven der Südlichen Mosaikjungfer und die Weißmündige Tellerschnecke. Foto: Karolin Tischer

de Strömungs- und Tiefenvarianz sowie Düker und zahlreiche verrohrte Durchlässe. Die fehlende Strukturvielfalt und die ökologische Gewässerdurchgängigkeit erschweren die Einwanderung und dauerhafte Besiedelung für viele Pflanzen- und Tierarten im Burguenbach.

Aufwertungsmaßnahmen am Burgauenbach

Derzeit plant der NABU Sachsen verschiedene Aufwertungsmaßnahmen, die später vom Projektpartner, der Stadt Leipzig (Amt für Stadtgrün und Gewässer), umgesetzt werden. Die möglichen Aufwertungsmaßnahmen umfassen den Anschluss von Altarmen und die Verbesserung der ökologischen Durchgängigkeit, indem verrohrte Durchlässe zu Varianten mit größerem Querschnitt und natürlichen Sohlsubstrat umgestaltet werden. Strukturfördernde Maßnahmen, etwa das Einbringen von Totholz und anderen Störelementen, zur Schaffung ökologisch wertvoller Bereiche sind ebenfalls in den Planungen enthalten.

Die Waldspitzlachen

Der Burgauenbach verläuft unweit seiner Einmündung in den Bauerngraben parallel entlang der Waldspitzlachen, die durch die indirekte Wasserversorgung vom Bach nur temporär Wasser führen. Teich- und Kammmolch, Knoblauch- und Erdkröte, Laub-, Moor-, Gras-, Teich- und Seefrosch sind in den Waldspitzlachen vorkommende und sich dort reproduzierende Arten.

Die Waldspitzlachen sind auch ein wertvolles Feuchtgebiet für Arten ephemerer Lebensräume. Durch illegal erfolgte Durchstiche zum Burgauenbach wurden die Lachen allerdings direkt an diesen angeschlossen und führen seither dauerhaft Wasser. In der Konsequenz fehlen Arten, die auf immer seltener werdende ephemere Feuchtgebiete angewiesen sind. Die Libellenlarven der Südlichen Mosaikjungfer oder die Weißmündige Tellerschnecke sind Beispiele dafür.

Weitere Informationen gibt es auf der Projekt-Homepage www.Lebendige-Luppe.de

Wir kommen zu Ihnen
auch wenn Sie nicht außer Haus können

- Bestellungen telefonisch oder online
- täglicher Botendienst
- kontaktlose Abholung

Albanus Apotheke Schkeuditz
R.-Koch-Str. - Schkeuditz
+ Tel. 03 42 04 / 6 00 65
service@albanus-apo.de
Reservierung unter: www.albanus-apo.de

NACHRICHTEN UND MITTEILUNGEN DER SOPHIENKIRCHGEMEINDE

Leipzig-Lützschena-Stahmeln-Wahren-Lindenthal-Breitenfeld-Möckern

Bitte informieren Sie sich auf der Internetseite, in den Schaukästen oder telefonisch, ob unsere Veranstaltungen wieder stattfinden können. Aufgrund der Corona-Pandemie ist weiterhin mit Änderungen und Einschränkungen zu rechnen. Zur Zeit darf in den Gottesdiensten nicht gesungen werden.

Unsere Gottesdienste
28.02., 10.30 Uhr St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Kinderpredigt, Prädikantin Berger
07.03., 10 Uhr, Gnadenkirche Wahren, Regionalgottesdienst zum Weltgebetstag, Kindergottesdienst, Sophienfrauen
14.03., 10.30 Uhr St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt, Pfrn. Führer
21.03., 10.30 Uhr St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Abendmahl und Kinderpredigt, Pfr. Dr. Hein
28.03., 10.30 Uhr St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Kinderpredigt, P rädikantin Berger
01.04., 18 Uhr, Auferstehungskirche Möckern, Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst, Pfr. Dr. Hein
02.04., 10.30 Uhr St. Vinzenz Hänichen, Gottesdienst mit Kinderpredigt, Pfrn. Führer
04.04., 10.30 Uhr St. Vinzenz Hänichen, Familiengottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Dr. Hein
05.05., 10 Uhr Gnadenkirche Wahren, Regionalgottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst, Pfr. Dr. Hein

Krabbelgruppe für Kinder bis 2 Jahre (nicht in den Ferien)
donnerstags 9.30 Uhr in der Begegnungsstätte „Lebens L.u.S.T." in Wahren, Georg-Schumann-Str. 326

Kinderkreis (ab 4 Jahren)
mittwochs 15.00 Uhr im Lützschenaer Kinderhaus Sternchen (Freirodaer Weg) – am 24.02., 17.03., 14.04.

Christenlehre / Kinderkirche (nicht in den Ferien)
1.–4. Klasse dienstags 15.15 Uhr in Lützschena
5.–6. Klasse dienstags 17 Uhr im Gartenhaus Wahren

Konfirmanden (nicht in den Ferien)
7. Klasse donnerstags Pfarrhaus bzw. Kirche Wahren 17.30–18.30 Uhr, Pfrn. Führer; 8. Klasse dienstags Gartenhaus bzw. Kirche Wahren 18.15–19.30 Uhr, Pfr. Hein

Junge Gemeinde (nicht in den Ferien)
dienstags Themenabend in Wahren 19.30 Uhr

Sophienkantorei (nicht in den Ferien)
mittwochs 19.30 Uhr in der Auferstehungskirche Möckern

Frauenkreis und Alte Gemeinde
dienstags 16.30 Uhr im Gemeinderaum Lützschena – Bitte in formieren Sie sich in der Verwaltung über die Termine.
Bitte rufen Sie in der Verwaltung (461 18 50) an, wenn Sie den Fahrdienst benötigen.
Regionaler Seniorennachmittag (Fahrdienst möglich, Tel.: 461 18 50) im Gartenhaus Wahren; Mittwoch, 17.03., 14.30 Uhr mit Marion Kunz, Bildbericht über Frauenarbeit in Syrien und Libanon, Thema: Meine Hoffnung und meine Freude

Ökumenischer Bibelkreis
freitags 19.30 Uhr im Treff „Lebens L.u.S.T." in Wahren, Georg-Schumann-Str. 326 – am 26.02., 26.03.

Treff „Lebens L.u.S.T.", Georg-Schumann-Str. 326 (gegenüber Rathaus Wahren); geöffnet: dienstags 9.30–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (9.30 Uhr Morgenkaffee; 15 Uhr Kaffeetrinken), mittwochs 10–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (wechselnde Angebote), donnerstags 9.30–12 Uhr, 14.30–17 Uhr (14.30 Uhr Kaffeetrinken);
1. Sonntag im Monat 14.30 Uhr Trauer-Café „Licht-Blicke"; 4. Donnerstag im Monat 17.30 Uhr Bibelgespräch der Landeskirchlichen Gemeinschaft

Gottesdienste im Winter
Seit 2. November ist der 1,50-Meter-Abstand in unseren Gottesdiensten wieder zwingend einzuhalten. Daher müssen wir alle unsere Gottesdienste zwischen Januar und Ostern in den Kirchen feiern. In Lindenthal und Möckern bleiben wir in den Kirchen, in Lützschena finden alle Gottesdienste in der Hainkirche St. Vinzenz statt, da die Schloßkirche zu wenige Plätze hat. Die Hygienekonzepte lassen in der Gustav-Adolf-Kirche 34, in der Hainkirche St. Vinzenz 58, in der Auferstehungskirche 74 und in der Gnadenkirche 49 Besucher zu.

Christvespern und Krippenweg in Lützschena
Dieses Weihnachten war ganz anderer Art, als wir es bisher kannten. In unserer Hainkirche St. Vinzenz in Lützschena gab es die Möglichkeit, zu vier kurzen Christvespern zu kommen. Zwei wurden durch die Kinder der Kinderkirche mit Désirée Tischendorf und Pfarrer i. R. Pappe gestaltet und zwei durch die Familien Porsche und Kutschinski gemeinsam mit Familie Jahn. Musikalisch hat Herr Jäcklin die Gottesdienste wunderbar begleitet.
Auch wenn es in diesem Jahr nur mit Abstand und viel Rücksicht aufeinander möglich war, ein kleines Krippenspiel mit den Kindern bzw. ganz in (zwei) Familie(n) zu proben, so waren die Gottesdienste doch erfüllt von der Hoffnung des Weihnachtsgeschehens. Und auch wenn die Kirche noch viel, viel Platz geboten hätte und nur im kleinen Kreis gefeiert werden konnte, war die außergewöhnliche Situation eine, die uns daran erinnert, dass schon das allererste Weihnachten unfreiwillig und auf Verordnungen hin in Bethlehem und schließlich auch in einem Stall seinen Anfang nahm.
Auch gab es im Lützschenaer Schlosspark die Möglichkeit, auf einem Krippenweg die Stationen der Heiligen Nacht nachzuerleben und über Bilder und Quizfragen mit in die Weihnachtsgeschichte hineingenommen zu werden. Herr Berlich und Frau Arnoldt haben hier eine ganz besondere Möglichkeit geschaffen, Weihnachten in diesen Zeiten zu erleben.
Wir hoffen, dass zum nächsten Christfest wieder laut gesungen und gespielt werden darf. Es wird uns immer bewusst bleiben, dass das nicht selbstverständlich ist. Aber wir wissen doch auch: Weihnachten kommt, trotz allem und in alle Situationen, die wir Menschen erleben. Gott kommt in unsere Welt, so wie sie ist und egal, wo wir ihn erwarten: im Stall oder zu Hause, auf dem Feld oder auf dem Weg, beim Blick in die Sterne oder beim Blick auf ein neugeborenes Baby.
Herzlichen Dank an alle, die mitgewirkt und geholfen haben, die Gottesdienste und den Krippenweg zu gestalten und zu organisieren. *Désirée Tischendorf*

Unsere Kirchtürme als Brutplätze – Mitstreiter gesucht
Anfang November des letzten Jahres wurden die Nistkästen in den Türmen von Schloß- und Hainkirche St. Vinzenz durch zwei Mitarbeiter des NABU kontrolliert und gereinigt. Bei den dabei geführten Gesprächen kam die Idee zum nachfolgenden Text:
„Nach der politischen Wende wandelte sich unsere Leipziger Stadtlandschaft: Verfallende Gebäude wurden überall saniert und Bausubstanz wiederhergestellt, zum Beispiel wurden kaputte Gesimskästen erneuert, ideale Nistplätze für gebäudebesiedelnde Arten wie Dohlen, Mauersegler oder Turmfalken. Das hätte allerdings Verlust ihres Lebensraums bedeutet. Der Konjunktiv deutet an, was passierte: Da ja unsere Mäusefänger, die Turmfalken, ihre Behausung schon im Namen tragen, lag es nahe, die zahlreichen Kirchtürme für eine Besiedlung fit zu machen. Dies kann relativ einfach möglichst weit oben hinter geeignete Maueröffnungen oder Fenstern geschehen. So wurden zwischen 1997 und 2000 für unsere gefiederten Freunde in der Hainkirche St. Vinzenz Hänichen, der Schloßkirche Lützschena, der Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal sowie der Gnadenkirche Wahren (und vielen anderen auch) Nistkästen angebaut. Dies geschah seinerzeit „dienstlich" unter meiner Federführung als Mitarbeiter der Naturschutzbehörde."
Rainer Reusch

Vielleicht gibt es ja in der Gemeinde einen Naturfreund, der den NABU unterstützen möchte und die Nistkästen in unseren Kirchtürmen beobachtet und darüber dann Herrn Reusch und seinen Mitstreitern berichtet. Die Kontaktdaten können in der Verwaltung erfragt werden. *Steffen Berlich*

Frühjahrsputz der Kirchen am 27. März
Sicher werden sich einige schon auf den Frühjahrsputz unserer Kirchen freuen. Dieser ist in diesem Jahr für den 27.3. geplant. Aufgrund der derzeitigen Lage ist

dieser Termin nur mit großer Unsicherheit anzusagen. Wir bitten deshalb, dass Sie sich bereithalten, evtl. auch zu einem späteren Zeitpunkt unsere Kirchen und die Gelände drumherum einem Putz zu unterziehen. Wir werden rechtzeitig in den Gottesdiensten, Schaukästen und auf der Homepage dafür werben und darauf hinweisen. *Pfarrer Hein*

Jubelkonfirmation zu Trinitatis am 30. Mai

Sie sind 1996, 1971, 1961, 1956, 1951 oder in einem der Jahre davor in einer unserer Kirchen (Hainkirche St. Vinzenz in Lützschena, Schloßkirche Lützschena, Gustav-Adolf-Kirche Lindenthal, Gnadenkirche Wahren, Auferstehungskirche Möckern) konfirmiert worden? Dann melden Sie sich gern zur Jubelkonfirmation im Pfarramt an. Am Sonntag Trinitatis, dem 30.5., werden wir die Jubelkonfirmation im Gottesdienst feiern.

Da viele der ehemaligen Konfirmanden nicht mehr auf dem Gebiet unserer Gemeinde wohnen, bitten wir darum, uns deren Namen und Kontaktdaten mitzuteilen, wenn Sie solche kennen. *Pfarrer Hein*

Öffnungszeiten Friedhof Hänichen

November – Februar: 8 Uhr bis Sonnenuntergang
März – Oktober: 7 Uhr bis Sonnenuntergang

Öffnungszeiten der Kanzlei und der Friedhofsverwaltung:

Schlossweg 4, Tel.: 4619034 (Lützschena); Fax: 4627295 (Friedhof Wahren);
Mittwoch 14-16 Uhr (Frau Engel-Kaun)
E-Mail: kg.leipzig-sophien@evlks.de
Internet: www.sophien-leipzig.de

Pfarrer

Dr. Markus Hein, Tel.: 0341/4611850, E-Mail: markus.hein@evlks.de
Andrea Führer, Vakanzvertretung, Tel.: 0341/4611850,
E-Mail: fuehrer@online.de

Kirchenkuratoren

Schloßkirche: Eberhard Jahn, Tel. 4612716 und Steffen Berlich,
Tel. 461 68 35
Kirche St. Vinzenz Hänichen: Martin Rauwald, Tel. 0172 939 60 01
und Frank Henschke, Tel. 0172 595 77 43

Unsere Bankverbindungen

für Kirchgeld: Konto DE27 3506 0190 1635 3000 15, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie
für Friedhofsgebühren: Konto DE09 3506 0190 1639 0000 16, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie
für Mieten, Spenden, Pacht und Sonstiges: Konto DE46 3506 0190 1620 4790 43, GENO DE D1 DKD, Bank für Kirche und Diakonie; Kontoinhaber: Kirchenbezirk Leipzig; Verwendungszweck: RT 1924 (immer angeben)

Nächster Erscheinungstermin: **Mi. 07.04.2021**
Nächster Redaktionsschluss: **Mi. 17.03.2021**
Später eintreffende Materialien können nicht mehr berücksichtigt werden.

IMPRESSUM
Herausgeber:
Ortschaftsrat
Lützschena-Stahmeln,
Tel.: 0341/123-55 88
www.lützschena-stahmeln.de
Redaktion:
Ortschaftsrat, Druckpartner Maisel,
Heimatverein Lützschena-Stahmeln
Am Brunnen 4 · 04159 Leipzig,
Tel.: 0341/46 85 14 10
E-Mail: auenkurierredaktion@gmail.com

Gesamtherstellung:
Druckpartner Maisel,
Haynaer Weg 18, 04435
Schkeuditz · OT Radefeld
Tel.: 034207-7 26 20
info@druckpartner-maisel.de
Vertrieb: Alexander Röhling
Leipziger Anzeigenblatt Verlag
GmbH & Co. KG
Floßplatz 6 · 04107 Leipzig
Telefon: 0341 2181-2717
E-Mail: sven.toepfer@t-online.de

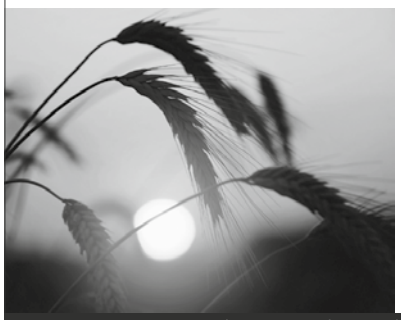
Zusätzlich zur Verteilung liegt der Auen-Kurier in diesem Monat an folgenden Stellen aus: Gärtnerei Gordelt, Agip Tankstelle, Physiotherapie Schneider/Rühs, Fa. Mühlberg in Stahmeln, Heimatverein Lützschena-Stahmeln, Lychatz Verlag.

AWO
Sozialstation Lützschena
Am Brunnen 5 · 04159 Leipzig
Telefon: 0341/25668072 · Mobil: 0174/3028653
E-Mail: sst-luetzschena@awo-leipzigerland.de
- **Häusliche Krankenpflege • Altenpflege**
- **Hauswirtschaftspflege • Essen auf Rädern**
- **Seniorenbetreuung • 24-h Rufbereitschaft**
- **Betreutes Wohnen**

Die Veranstaltungen für den Monat **März 2021** entnehmen Sie bitte den aushängenden Veranstaltungsplänen oder rufen Sie uns an.
AWO-Seniorenbegegnungsstätte · Leipzig-Lützschena, Am Brunnen 5

Bestattungshaus in Wahren
Georg-Schumann-Straße 326 · 04159 Leipzig
vormals Linkelstr. 29 – 04159 Leipzig
24-Std.-Tel.: (0341) 46 848 00

BESTATTUNGSHAUS Schönefeld
Tag und Nacht für Sie da!
✆ 034204 - 1 33 44



Schkeuditz
Leipziger Str. 40
Schkeuditz
Bahnhofstr. 26
Leipzig | Wahren
Linkelstr. 2
Leipzig | Lindenau
Lützner Str. 129
www.bestattungshaus-schoenefeld.de

Farbenhaus Wendorf

Malermeister | Sachverständiger

Zum Anger 6 • 06237 Leuna

Kontaktbüro Leipzig:

Windmühlenweg 20 • 04159 Leipzig

Tel.: (0341) 46 84 00 60,Fax: (0341) 46 84 00 59

info@farbenhaus-wendorf.de

www.farbenhaus-wendorf.de

Salon Diana

Ihr Haar in besten Händen

☎ 0341/4 62 26 96

An der Schäferei 2

04159 Leipzig-Lützschena

geöffnet:

Mo-Fr 8-19 • Sa 8-12 Uhr

...und jetzt her mit dem Frühling !

GEBÄUDEREINIGUNG MIKE GLAS

★ GLASREINIGUNG (auch Privathaushalte)

★ TEPPICHREINIGUNG ★ BAUREINIGUNG

Am Brunnen 21 • 04159 Leipzig • ✆/Fax 0341 / 4 61 56 65

SCHWIMMHALLEN • ENTFEUCHTUNGSANLAGEN • SOLARANLAGE

SCHWIMMBÄDER • ÜBERDACHUNGEN

SAUNA • WASSERPFLEGE • ZUBEHÖR

GEYGER Poolwelt • Druckereistraße 9 • 04159 Leipzig-Stahmeln

Tel.: 03 41 / 46 80 180 • Fax: 46 80 1822 • www.poolwelt.de

Auto-Kühne

GmbH Lützschena

KFZ-Meisterbetrieb

Elstermühlweg 4

04159 Leipzig-Lützschena

- KFZ-Werkstatt
- Gebrauchtwagenhandel
- Neuwagenvermittlung
- Zulassungsservice
- KFZ-Sachverständigenbüro
- Täglich TÜV - AU
- Unfallinstandsetzung
- Lackierarbeiten

Telefon: 0341/46 16 435

Fax: 46 16 431 • Funk: 0170/24 24 518

Internet: http://www.auto-kuehne.de

Baugeschäft

JOCHEN WOLF

- Bausanierung
- Hoch- und Tiefbau
- Um- und Ausbau
- Vollwärmeschutz

Freirodaer Weg 51

04159 Leipzig

Mobil: 0170-548 24 98

Fax: 0341-462 799 84

E-Mail: pc.jochen@googlemail.com

GLASBAU KÜHN

Inh. Olaf Gurt

- Verglasungen jeder Art
- Fenster und Türen
- Nachrüstung Einbruchsicherheit
- Wintergärten
- Reparaturschnelldienst
- Insektenschutz

Druckereistr. 20 • 04159 Leipzig-Stahmeln

Telefon: 0341- 4 61 24 71

Fax: 0341 - 4 61 24 72

www.glasbau-kuehn.de

e-Mail: post@glasbau-kuehn.de

Thomas Lucks

Installationsbetrieb für ELEKTROANLAGEN

Quasnitzer Weg 12

04159 Leipzig-Lützschena

Tel.: 0341/4 61 55 59

Fax: 0341/4 62 09 26

Funk: 0177/33 11 158

E-Mail:

Elektro-Lucks@gmx.de

Ulf Kühne

Gebäudeservice rund um´s Haus

An der Hainkirche 4

04159 Leipzig-Lützschena

- Reparaturen aller Art
- Dachklempnerei
- Trockenbau
- Sanitär- und Heizungsbau
- Dachrinnen- u. Rohrreinigung
- Gasinstallation

Tel./Fax 0341/46 13 626 • Funk 0171/80 18 774

Steuerwissen ist Geld!

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.

Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrung zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre

Einkommensteuererklärung

bei Einkünften ausschließlich aus nichtselbständiger Arbeit, Renten und Versorgungsbezügen.

Nur im Rahmen einer Mitgliedschaft.

Beratungsstelle:

Karsten Fiedler

Beratungsstellenleiter

04159 Leipzig-Lützschena

An der Kirschallee 11

Tel.: 0341 56127851

Mail: Karsten.Fiedler@vlh.de

Zimmerei

Günter & Mario Tetzner GbR

- Holzbau (Carports, Balkone, Vordächer usw.)
- Dachstühle
- Altbausanierung
- Dacharbeiten

Alter Kirchweg 6

04159 Leipzig-Stahmeln

Tel. 0341/46 14 585

Fax 0341/46 14 508

www.Zimmerei-Tetzner.de

info@Zimmerei-Tetzner.de

Gärtnerei Thomas Gordelt

Kein Frühling ohne Blumen

Bei uns finden Sie eine große Auswahl an Frühlingsblumen für Garten und Balkon *aus eigener Produktion*

Elstergarten 9 • 04159 Leipzig-Lützschena • Telefon 0341/4 61 20 15

Montag bis Sonntag geöffnet